

I'm So Happy You Are Here

Japanese Women Photographers from the 1950s to Now

**Eine Ausstellungskooperation
von Aperture und Fotografie Forum Frankfurt**

Ausstellungslaufzeit: **24. Mai 2025 – 7. September 2025**

Eröffnung: **Freitag, 23. Mai 2025, 19 Uhr**

Presserundgang: **Freitag, 23. Mai 2025, 11 Uhr**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**

Frankfurt am Main, 23.04.2025 – Mit Fotografien von den 1950er Jahren bis heute bietet die Ausstellung **I'M SO HAPPY YOU ARE HERE** einen neuen und spannenden Blick auf die japanische Fotografie. Im Mittelpunkt stehen Fotografinnen und ihre Perspektive auf den Alltag und die Gesellschaft in Japan. Zu sehen sind Arbeiten von mehr als 20 Künstler*innen verschiedener Generationen, darunter **Ishiuchi Miyako, Kawachi Rinko** und **Katayama Mari**. Von Straßenfotografie bis hin zu zeitgenössischen Experimenten – ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine große Bandbreite und Vielfalt aus. Die Ausstellung wurde kuratiert von Lesley A. Martin, Takeuchi Mariko und Pauline Vermare. Das Fotografie Forum Frankfurt ist die einzige Station der Welttournee in Deutschland. Die japanische Kuratorin Takeuchi Mariko wird zur Eröffnung anwesend sein, ausgestellte Künstlerinnen sind eingeladen.

Der Einfluss von Frauen in der japanischen Fotografie wurde bisher stark unterschätzt. Während das Werk der männlichen japanischen Fotografen in den letzten Jahrzehnten im Westen viel Aufmerksamkeit erregt hat, sind ihre Kolleginnen unter dem Radar geblieben. Oft scheint die isolierte Position japanischer Künstlerinnen innerhalb der männerdominierten Gesellschaft ihnen die Freiheit gegeben zu haben, traditionelle fotografische Konventionen beiseitezuschieben und unabhängig und experimentell zu arbeiten. Viele der in dieser Ausstellung vorgestellten Fotografinnen nutzen ihre persönlichen Geschichten, um die Rolle der Frau zu erkunden, Fragen zu Geschlecht und Identität zu stellen und patriarchalische Normen zu kritisieren.

Die Ausstellung teilt sich in vier Sektionen auf: »The Pioneers«, »The Elevation of the Everyday«, »Critical Perspectives on Self, Gender, and Society« und »Extensions of and Experiments with the Medium«.

I'm So Happy You Are Here

Japanese Women Photographers from the 1950s to Now

The Pioneers

Die Geschichte der Beiträge von Frauen zur Fotografie in Japan reicht bis in die frühesten Tage des Mediums zurück. Frauen arbeiteten oft hinter den Kulissen, retuschierten Fotografien und kolorierten sie von Hand, während sie auch selbst fotografierten. Im Nachkriegs-Japan waren Fotografinnen ein integraler Bestandteil der modernen und zeitgenössischen japanischen Fotografie. Beispielhaft ist Watanabe Hitomi (*1939 in Tokyo), die ihre Karriere in den späten 1960er Jahren begann, als sie die Studentenproteste der Zenkyōtō-Bewegung dokumentierte. Als Fotografin bietet ihre Arbeit eine einzigartige Perspektive auf die sozialen und politischen Umbrüche Japans.

The Elevation of the Everyday

Im Japanischen bedeutet Fotografie – *shashin* – »Nachahmung der Realität« oder »Darstellung der Wahrheit«. Die Fotografinnen in dieser Sektion richten ihre Aufmerksamkeit auf die »kleinen Wunder« des Alltags. Sie erzählen Geschichten von Familie und Intimität aus der Perspektive japanischer Frauen, die in der westlichen Wahrnehmung oft fehlt. Exemplarisch ist Kawauchi Rinko (*1972 in Shiga) bekannt für ihre zarten, traumartigen Fotografien und Poesie, die alltägliche Momente in spirituelle und rituelle Kontexte setzen.

Critical Perspectives on Self, Gender, and Society

Viele Fotografinnen nutzen persönliche Erzählungen, um Identität, Gesellschaft und Zugehörigkeit zu thematisieren. Sie hinterfragen gesellschaftliche Erwartungen und schaffen neue, selbstbestimmte Narrative. Yanagi Miwa (*1967 in Kobe) beispielsweise integriert in ihren Arbeiten Fotografie, Performance und Theater. Ihre Werke, wie »Elevator Girls«, thematisieren die gesellschaftlichen Zwänge, denen Frauen ausgesetzt sind.

Extensions of and Experiments with the Medium

Eine Vertreterin dieser Sektion ist Katayama Mari (*1987 in Saitama). Ihre Werke hinterfragen die Materialität der Fotografie und überschreiten disziplinäre Grenzen. Sie nutzt Fotografie und Skulptur, um normative Körpervorstellungen zu hinterfragen. Mit selbstgenähten Objekten und inszenierten Selbstporträts schafft sie empowernde Darstellungen ihres Körpers und lädt Betrachtende ein, über Repräsentation nachzudenken.

I'm So Happy You Are Here

Japanese Women Photographers from the 1950s to Now

Ausgestellte Fotografinnen

Hara Mikiko (1967), Hiromix (1976), Ishikawa Mao (1953), Ishiuchi Miyako (1947), Katayama Mari (1987), Kawauchi Rinko (1972), Komatsu Hiroko (1969), Kon Michiko (1955), Nagashima Yurie (1973), Narahashi Asako (1959), Ninagawa Mika (1972), Nishimura Tamiko (1948), Noguchi Rika (1971), Nomura Sakiko (1967), Okabe Momo (1981), Okanoue Toshiko (1928), Onodera Yuki (1962), Sawada Tomoko (1977), Shiga Lieko (1980), Sugiura Kunié (1942), Tawada Yuki (1978), Tokiwa Toyoko (1930–2019), Ushioda Tokuko (1940), Watanabe Hitomi (1943), Yamazawa Eiko (1899–1995) und Yanagi Miwa (1967).

Publikation

Zur Ausstellung erscheint die Publikation »I'm So Happy You Are Here: Japanese Women Photographers from the 1950s to Now«, herausgegeben von Lesley A. Martin und Pauline Vermare, mit weiteren Beiträgen von Carrie Cushman und Kelly Midori McCormick sowie Takeuchi Mariko und anderen. Das Buch ist im Aperture Verlag erschienen und im FFF-Shop erhältlich (Englisch, 439 Seiten)

Presseinformationen und Pressebilder zur Ausstellung **I'M SO HAPPY YOU ARE HERE** im Fotografie Forum Frankfurt als Download unter: www.fff Frankfurt.org/presse

Rahmenprogramm

Sa, 24.05., 10–13 Uhr **Workshop** »The Curatorial Perspective« mit **Takeuchi Mariko**

Sa, 24.05., 16 Uhr **Galeriegespräch** »I'm So Happy You Are Here« mit Kuratorin **Takeuchi Mariko** und **Celina Lunsford**

Di, 10.06., 15.07., 12.08., 02.09., 15 Uhr **Kuratorinnenführungen** mit **Celina Lunsford** oder **Andrea Horvay**

Öffentliche Führungen immer mittwochs, 17 Uhr

Öffnungszeiten Di–So 11–18 Uhr, Mo geschlossen

Eintritt regulär 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

I'm So Happy You Are Here

Japanese Women Photographers from the 1950s to Now

Ausstellungproduktion

Die Ausstellung wurde kuratiert von Lesley A. Martin, Takeuchi Mariko and Pauline Vermare und ist eine Produktion von Aperture, in Zusammenarbeit mit Rencontres d'Arles, unterstützt von Kering – Women In Motion, Ishibashi Foundation, Anne Levy Charitable Trust und 1970 Japan World's Exposition Memorial Fund. Die Produktion in Japan wurde koordiniert durch Masako Sato, Contact, Tokyo. Die Ausstellung im FFF wird ermöglicht durch Japan Foundation, Seiko, Frauenreferat Frankfurt am Main und Deutsche Börse Photography Foundation.

Über Aperture

Aperture ist ein gemeinnütziger Verlag, der weltweit Diskussionen über Fotografie anregt. Von seinem Sitz in New York aus verbindet Aperture ein globales Publikum und unterstützt Künstler*innen durch sein renommiertes vierteljährlich erscheinendes Magazin, Bücher, Ausstellungen, digitale Plattformen, öffentliche Programme, Drucke in limitierter Auflage und Auszeichnungen. Aperture wurde 1952 gegründet, um „kreatives Denken, das sich in Wort und Bild ausdrückt“, zu fördern und setzt sich für die wichtige Rolle der Fotografie bei der Förderung von Neugier und einer gerechteren und toleranteren Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.aperture.org.

Fotografie Forum Frankfurt

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden rund 300 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Das Programm der **FFF AKADEMIE** umfasst regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotograf*innen, Künstler*innen und Expert*innen. Weitere Infos unter www.fff Frankfurt.org

aperture

KERING

ISHIBASHI
FOUNDATION

EXPO'70 FUND
KANSAI OSAKA 21st Century Association

JAPAN FOUNDATION

SEIKO

FRAUEN
REFERAT
Frankfurt am Main

DEUTSCHE BÖRSE
PHOTOGRAPHY FOUNDATION

Fotografie Forum Frankfurt wird gefördert durch Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V., Stadt Frankfurt am Main, FUJIFILM Electronic Imaging Europe und Hauck, Aufhäuser, Lampe.

FUJIFILM

STADT FRANKFURT AM MAIN

HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE